



West-Ost

ZWEITER
INTERNATIONALER KONGRESS
DER ANTHROPOSOPHISCHEN
BEWEGUNG

FÜR VERSTÄNDIGUNG WESTLICHER UND
ÖSTLICHER WELTGEGENSÄTZLICHKEIT

VOM 1. BIS 14. JUNI 1922
IM MUSIKVEREINSGEBAUDE IN WIEN

EINLADUNG

Eine Kulturspannung hat sich durch zerstörende Gegensätze zwischen West und Ost gebildet. Weder durch wirtschaftliche noch durch völkerrechtliche Maßnahmen, sondern nur durch wirklich geistige Einsicht in die Volks-Seelenkräfte kann sich der Ausgleich dieser Spannung zwischen Ost und West in einer der Menschheitsentwicklung heilsamen Art vollziehen.

Wenn in dem Konflikt zwischen Japan, dem äußersten Vorposten Asiens, und Amerika, dem Repräsentanten des Westens, Kationen entscheiden sollten — was immer sie entscheiden — eine Kulturreuecheidung wird es nicht sein. Ein solcher geistiger Ausgleich ist aber heute ein dringendes Bedürfnis der Menschheit. Die wirtschaftlich und politisch dämmerungsgründende europäische Mitte wird vor allem berufen sein, geistige Aufgaben gegenüber der Gesamt-Menschheit der Erde der Lösung entgegenzuführen.

Durch geographische Lage und Geschichte kann Mitteleuropa berufen sein, die Gegensätze westlicher und östlicher Volksentwicklung zu vermitteln und in Harmonie zu bringen. Heute hat es der übrigen Welt wirtschaftlich und politisch nichts zu bieten als ein abschreckendes Beispiel. Geistig-kultureller Art sind seine Aufgaben.

Auf zweifache Art muß es sich diesen gewachsen zeigen, wenn europäische Kulturen sich wieder aufbauen soll.

Aus einer neuen Geisteswache kann es nach dem Osten hin dem Volkswachstum seine großen schlummernden Schranken nach Neubelebung aller traditionellen Geisteskräfte befriedigen. Dem Westen, dem für lange Zeit die wirtschaftliche Hegemonie zufällt, muß es diesen Geist entgegenhalten. Nach dem Osten muß der schlummernde Geist zu vollem Leben erweckt, nach dem Westen das geistlose Wirtschaften besetzt werden.

Das alte Österreich war der Boden, wo das nationale Problem des Ostens und der wirtschaftlich-soziale des Westens sich begegneten. Durch die dort besonders wirkenden verbindenden Kräfte konnte man zu keiner Völkerverständigung kommen. Daher bewirkt hier der Weltkrieg die Auflösung.

Anthroposophie allein kann die Brücke bauen zwischen West und Ost, die der Logos abgebrochen hat.

Sie will mit diesem Kongress den Versuch einer Verständigung westlicher und östlicher Weltgegenständlichkeit herstellen.

Das einstige Zusammenleben so verschiedener Völker innerhalb des unendlich gewordenen österreichischen Staates hat unter diesen solche Fähigkeiten entwickelt, welche geeignet sind, mitzubringen am kulturellen Neuaufbau im richtigen Geiste der Menschheitsrevolution. Ein geistig-kultureller Menschenzusammenschluß wird durch diese speziell österreichischen Fähigkeiten befördert und damit vielleicht ein Verständnis aller Völker vorbereitet.

Mit dem I. Anthroposophischen Kongress im September 1921 in Stuttgart hat die anthroposophische Bewegung seine Kulturansätze auf alle Gebiete des öffentlichen Lebens von allen Gesichtspunkten aus eröffnet. Dieser Kongress war von 1700 Personen besucht.

Anthroposophie steht heute im Mittelpunkt der öffentlichen Erörterung. Besonders hat sie positives auf allen Gebieten des wissenschaftlichen, kulturpolitischen, sozialen, literarischen und religiösen Lebens geleistet.

Anthroposophie ist eine Menschheitsbewegung und nur aus einer solchen, nur aus einer Erneuerung des Geisteslebens und daraus fließender Einsicht in alle Lebensgebiete kann die Neugestaltung der Welt sich vollziehen.

WIEN, im Februar 1922.

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT

BUND FÜR DRICGLIEDERUNG
DES SOZIALEN ORGANISMUS

BUND FÜR
ANTHROPOSOPHISCHE HOCHSCHULARBEIT

ZWEI VORTRAGS-ZYKLEN DR. RUDOLF STEINER:

BEGINN FÜNFT HALB 9 UHR ABENDS

ANTHROPOLOGIE UND WISSENSCHAFTEN

Dienstag, 1. Juni: *I. Anthropologie und Naturwissenschaften*

Freitag, 2. Juni: *II. Anthropologie und Psychologie*

Sonntag, 3. Juni: *III. Anthropologie und Philosophie
(Der Platz in der Geschichte)*

Freitag, 8. Juni: *IV. Anthropologie und Naturwissenschaften
(vom grossen kosmischen Zusammenhang)*

Freitag, 15. Juni: *V. Anthropologie und Kosmologie*

ANTHROPOLOGIE UND SOZIOLOGIE

Mittwoch, 7. Juni: *I. Die Zeit und ihre sozialen Funktionen*

Dienstag, 8. Juni: *II. Die Zeit und ihre soziale Gestaltung
(Geschichte und praktische Arbeit)*

Freitag, 9. Juni: *III. Die Zeit und ihre soziale Arbeit
(Arbeitsfragen)*

Sonntag, 10. Juni: *IV. Die Zeit und ihre sozialen Hoffnungen
(Europa-Asien)*

Sonntag, 11. Juni: *V. Die Korrespondenz der sozialen Frage*

SCHLUSSVORTRAG

Montag, 12. Juni: *Der Ringkampf von Demos mit Diabolos*

Dienstag, den 1. Juni 1923, vormittags 10 1/2 Uhr BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG DES KONGRESSES

Einleitende Vortrag von ERNST HEHL: Begrüssung und Willkommen

MORGENVERANSTALTUNGEN

BEGINN FÜNFT + IHR VORMITTAGS

(mit Ausnahme von 1. und 2. Juni: 9 1/2 Uhr vormittags)

Freitag, 2. Juni: Dr. phil. HERBERT HAHN: *Über die
Spiegelung der Volkselemente in der Sprache.*
Dr. phil. RICH SCHWEDSCH: *Über die
Geist der westlichen Kultur.*

Sonntag, 3. Juni: Dr. phil. CAROLINE v. HEYDEBRAND:
Erziehungsidee in Wort und Tat.
Dr. phil. WALTER JOHANNES STEIN:
*Die neue Waldschule in ihrer Bedeutung
für die Entwicklung unserer Zeit.*

Freitag, 8. Juni: Lic. Dr. FRIEDRICH MITTLEMEYER:
Hygiene und religiöse Bewegung.

Freitag, 8. Juni: ERNST HEHL: *Die anthropologische
Weltanschauung als Kosmos.*

Dienstag, 4. Juni: Ing. stud. WILHELM PELIKAN: *Antropo-
genetiker des Organismus und deren Über-
windung durch reale Wissenschaft der Stoffe.*
Dr. med. EUGEN KOLISKO: *Chiro-
und Anti-Chiro-Action- und Intra-
mentale funktionelle Prozesse.*

- Mittwoch, 7. Juni** Dr. phil. ERNST BLUMHILF: Kritiken über polare Psyche.
Dr. HERMANN KARAVALLE: Die Umpolung der Wärmelinie durch Aufhebung einer warmen Temperaturschicht.
- Donnerstag, 8. Juni** Generallektor EMIL LEINIGER: Wissenschaftslehre.
Nach dem Vortrage wird eine besondere Ansprache über Wissenschaftslehre stattfinden, abgelesen durch Kommissar EMIL MOET.
- Freitag, 9. Juni** Dr. med. EDUARD KOLLIERO: Eine neue Psychologie des menschlichen Organismus.
Dr. med. FRIEDRICH HEISEMANN: Anthroposophie und die Grundlagen einer rationalen Psychologie und Therapie.
- Samstag, 10. Juni** Dr. med. CARL UNGER: Das Erbinererbproblem.
Dr. WALTER JOHANNES STEIN: Psyche-Akustik im Lichte anthroposophischer Metaphysik und Weltanschauung.
- Montag, 12. Juni** Dr. jur. u. phil. KARL HEYER: Die Entwicklung des Rechts in Ost, Mitte und West.
Dr. phil. KARL SCHUBERT: Der deutsche Süden des geschichtlichen Wertes.

Die Vorträge am 6. und 11. Juni gehen aus vom Wissenschaftlichen Fachkongressmittel der „Kantensoden Tage“.

Nach den Vortrags-Verträgen freiwillig eine beim Ausgangsamt.

FACHWISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

Außerdem sind in der Zeit vom 1./2. bis 11./4. Uhr in den Nebenräumen fachwissenschaftliche Besprechungen geplant, und zwar als ein Beispiel anthroposophisch-wissenschaftlicher Methode in Aussicht genommen Besprechungen über: Chemie, Pädagogik, Medizin und Sprachwissenschaft.

Am 1., 2. und 3. Juni fachwissenschaftliche Besprechung über Chemie, geleitet von Dr. med. Eugen Kolliek und Ingénieur Wilhelm Pöhlke. Lehrplan: 1. Histologie und Anatomie besonderer Stoffe und Prozesse. 2. Die histologischen Theorien und die Grundlagen einer typologischen Stofflehre. 3. Die drei Urdimensionen des atomaren Prozesses.

Am 6., 7. und 8. Juni fachwissenschaftliche Besprechung über Pädagogik unter Leitung von Dr. Carl von Heesbeek und Dr. Walter Johannes Stein. Lehrplan: 1. Anthroposophische Menschenkenntnis als Grundlage der Pädagogik. 2. Die Bildung des Lehrers in der anthroposophischen Pädagogik. 3. Die neue Organisation der Schule und die Möglichkeit in der Zusammenarbeit des Menschlichen Lehrens.

Am 9., 10. und 11. Juni fachwissenschaftliche Besprechung über Medizin, Hygiene und Medizinethik, geleitet von Dr. med. Friedrich Heurmann, Dr. med. Ludwig Neel, Dr. med. Eugen Kolliek. Es wird eine eingehende Besprechung verschiedener Probleme der Pathologie und Therapie sowie eine Darstellung der Wissenschaftslehre und der Ethik der Heilkräfte der Klinisch-therapeutischen Institute in Stuttgart und Aachen-Göteborg stattfinden.

Am 1., 10. und 11. Juni fachwissenschaftliche Besprechung über Sprachwissenschaft unter Leitung von Professor Dr. Hermann Bohl, Dr. Herbert Hahn und Dr. Rudolf Treibler. Lehrplan von Professor Dr. Bohl: 1. Wägen der Epimologie. 2. Polarität der Laut. 3. Das historische Bildwort.

Diese Veranstaltungen werden sich vorzüglich an diejenigen, die für diese Oden besonders interessiert sind. Zu den nachstehenden Veranstaltungen haben wir Ärzte und Medizinalbeamte einzeln.

KÜNSTLERISCHE VERANSTALTUNGEN

BEIHNENPLINIK + UHRNACHMITTAGS
(mit Ausnahme von 7., 8. und 9. Juni)

- Dienstag, 1. Juni: INSTRUMENTAL-KONZERT. Klaviersolo
Max THOMASTIC-QUARTETT (Orchestra
Ulrichs-Musikverlag-Konzertmeister KARL
BALE, Wien.
- Freitag, 2. Juni
(Beginn 7 Uhr): ERSTE ANFÜHRUNG EURYTH-
MISCHER KUNST unter Leitung von
Frau MARIE STEINER (Volksoper).
- Samstag, 3. Juni: ALBERT STEPFER: Die Seelung des
Kranken am Ende von Zeit und Ort.
- Sonntag, 4. Juni: Dr. ERICH SCHWERSCH: Arzenei-Behandlung
ausdehnbare Seelung.
- Montag, 5. Juni: BRÜCKNER-PIER: Ueber die Wirkung der
Wasser-Pharmakodien, der Brücken-Claret
unter Leitung von Professor WENIG unter die
MAIRECKER-BUNDAUM-QUARTETT:
1. Anton Bruckner, Große Messe in E-Moll.
2. Anton Bruckner, Singspielchen.
3. Anton Bruckner, Te Deum.
- Dienstag, 6. Juni
(Beginn 7 1/2 Uhr): ARBEN- UND LIEDERABEND. Frau
VALBORG SVARD-STROM-WIRBEGIC,
Helsing und KARL ROSSIL, Wien.
- Mittwoch, 7. Juni: HOCHTUNG UND RECITATION. Frau
MARIE STEINER und Dr. RUDOLF
STEINER.
- Freitag, 9. Juni
(Beginn 7 Uhr): ZWEIFTE ANFÜHRUNG EURYTH-
MISCHER KUNST unter Leitung von
Frau MARIE STEINER (Volksoper).
- Montag, 13. Juni: INSTRUMENTAL-KONZERT. Moderne
Musik-THOMASTIC-QUARTETT (Orchestra
Ulrichs)

ORIENTIERUNG

Die Vorträge und Konzerte finden im großen Saal
des Musikvereinsgebäudes, Wien, I., Dumbastraße, statt,
die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sowie die
Wiedergabe der Vorträge in englischer und
französischer Sprache in den Nebensälen desselben Ge-
bäudes, die Eurythmie-Aufführungen in der Wiener
Volksoper, Wien, IX., Währingerstraße 38.

Im Wiener Saal wird sich befinden: Der Buchervertrieb
folgender Verlage: Philosophisch-anthroposophischer Ver-
lag, Berlin W., 30, Moltkestraße 17, »Der Kommende Tag
A. G.«-Verlag, Stuttgart, Champignystraße 17, Verlag
am Glockenturm, Darmstadt.

In den anschließenden Räumen: Die Geschäftsstelle
des Kongresses, die Auskunft- und Besatzungsstelle, das
Verkehrs- und Pafönbureau, die Poststelle, eine Ausstellung
der Heilmittel der klinisch-therapeutischen Institute, das
Büfett usw.

Für Kongreßteilnehmer bestimmte Postzeichen müssen
adressiert werden: Kongreß der Anthroposophischen Be-
wegung, Musikvereinsgebäude, Wien, I., Telegramm-
adresse: Westendlung 11 Wien.

Die Leitung des Kongresses liegt in den Händen eines
Vorstandes, bestehend aus den Herren: Dr. Carl Unger,
Ernst Uehl, Emil Leinba, Dr. Walter Johannes Saria,
Dipl. Ing. Alexander Simkocsch, Dr. Eugen Kaisko,
Stuttgart, Ludwig Pokanz-Hoditz, Alfred Zellig, Wien.

HINTRITTSKARTEN

DAUERKARTE für sämtliche Vorträge und fachwissen-
schaftliche Veranstaltungen: Mk. 300,- für Reichsdeutsche
K. 5000,- für Österreicher.

KARTE für sämtliche künstlerische Veranstaltungen
Mk. 150,- für Reichsdeutsche
K. 2500,- für Österreicher.

Ferner werden nach Maßgabe der noch vorhandenen Plätze in der Geschäftsstelle des Kongresses **ABEND-KARTEN** ausgegeben für diejenigen, die nur die Abendveranstaltungen (Vortragssyklus Dr. Steiners mit anschließendem Lichtbildervortrag) besuchen wollen.

Mk. 350.— für Reichsdeutsche,
K. 270.— für Österreicher.

TAGESKARTEN nach Maßgabe der Plätze nur am jeweiligen Tage bei der Kartenausgabe.

Auch für die künstlerischen Veranstaltungen wird noch ein gesondener Kartenverkauf für jeden einzelnen Tag eingerichtet sein.

STUDENTENKARTEN

Immatrikulierte Studenten können von der Zahlung der Eintrittsgelder teilweise oder ganz befreit werden. Gesuche um solche Befreiung sind in Deutschland durch die einzelnen Ortsgruppen an die Geschäftsstelle des Bundes für Anthroposophische Hochschularbeit, Stuttgart, Champagnestraße 17, zu richten. Gesuche und Anmeldungen der Studenten anderer Länder und Österreichs sind zu richten an die Geschäftsstelle des Kongresses West-Ost, Wien, VI, Kärntnergasse 6/8. Letzter Termin für Gesuche 15. April.

ANMELDUNGEN

Nach den Erfahrungen des 1. Kongresses in Stuttgart 1921 können nur diejenigen mit Sicherheit auf Eintrittskarten rechnen, welche dieselben rechtzeitig vorzubereiten. Die Anmeldungen sind zu richten an die Adresse West-Ost, II. Internationaler Anthroposophischer Kongress, Geschäftsstelle: Wien, VI, Kärntnergasse 6/8. Der 30. April 1922 ist der letzte Anmeldungsstag.

Ab 1. Mai lautet die Adresse der Geschäftsstelle Wien I, Musikvereinsgebäude, Wagner-Saal, Tel. 69-3-82.

Vom 30. Mai bis 2. Juni befindet sich in der Auktionshalle des Westbahnhofes eine Ausverkaufsstelle des Kongresses.

Die Eintrittsgelder können wie einzuzahlen: in **DEUTSCHLAND** beim Bankhaus Der Kommende Tag Adolf Koch & Co., Stuttgart, Reissstraße 6 (Reichsbank-Girokonto oder Postsparkassenkonto Stuttgart Nr. 25.000 am Vermerk »Kongresskonto«).

In **ÖSTERREICH** bei der Österreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, Wien I, auf Konto »West-Ost, II. Internationaler Anthroposophischer Kongress« oder auf österreichisches Postsparkassenkonto Nr. 152576 der Anthroposophischen Gesellschaft Wien.

Am 20. Mai werden (nach Güteschluß der Einzeldung) die Eintrittskarten zugewandt. Die übrigen bestellen und bezahlen Karten können ab 30. Mai in der Geschäftsstelle des Kongresses im Musikvereinsgebäude bestellt werden.

Die Kongressbestellung ist bei Ansuchen um Einreisebewilligung dem österreichischen Konsulat vorzuweisen.

UNTERKUNFT

Für die ausserartigen Teilnehmer wird eine größere Anzahl von Hotel- und Privatwohnungen sichergestellt sein. Bei der Anmeldung wird gebeten mitzuteilen, ob für Unterkunft gesorgt werden soll.

ÜBERSICHT DER

Jahr 1952		Vorträge-Vorlesungen	
		Zeit	Thema
Dienstag	1.	1/2 II	Erziehung - Urdisk
Freitag	4.	"	Helm Scheibel Sprache Kultursoziol.
Samstag	5.	"	Hyndman Stolz Pädagogik
Freitag	11.	1/2 I	Hilfenetze
Freitag	11.	1/2 II	Urdisk
Dienstag	18.	"	Politik Kultur Chemie
Mittwoch	19.	"	Hand. Kultursoziol. Physik
Donnerstag	20.	"	Lehrer Meth. Wirtschaft
Freitag	27.	"	Kultur Hilfenetze Medizin
Samstag	28.	"	Unger, Pädagogik Stolz, Psycho-Analyse
Sonntag	29.		
Montag	30.	"	Hoyer, Rede Scheibel, Urdisk

VERANSTALTUNGEN

Pädagogische Veranstaltungen		Künstlerische Veranstaltungen		Abend-Vorlesung
1/2 I - 1/2 II Uhr		Zeit	Thema	1/2 I Uhr abends
	Chore	1	Thomash-Garten	Städt. Anstaltsoberleitung und Gärtnerarbeiten
	Chore	2	Eurythmie (Volkstanz)	
	Chore	3	Sinfoni	
		4	Sinfoni	
		4	Bauhaus-Fest	
	Pädagogik			Liederabend
	Pädagogik	4	Dichtung und Redaktion	
	Pädagogik			
Pädagogik	Medizin	4	Eurythmie (Volkstanz)	Sozial- Anthroposophie und Soziologie
Pädagogik	Medizin			
Pädagogik	Medizin	4	Thomash-Garten	Sozial- Schulwesen

VEREINIGTE
GESELLSCHAFT FÜR STRAFRECHT (VGS)
WIEN VI.